

Jahreshauptversammlung : Verein zur nachhaltigen Entwicklung des Salvatorkollegs am Freitag, 10. Juli 2020 um 19.00 Uhr im Leiblachtsaal Hörbranz

Protokoll

Anwesende: Vorstandsmitglieder, Vereinsmitglieder lt. Anwesenheitsliste

Die Einladung wurde fristgerecht an alle Mitglieder gesendet, sämtliche Unterlagen, die Sitzung betreffend konnten von der Homepage www.kloster-se.at heruntergeladen werden.

1. a) Begrüßung, b) Beschlussfähigkeit, c) Protokoll, d) TO, e) Bericht des Vorstandes

Der Obmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert über die Tagesordnung, die von der Versammlung einstimmig und ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen wird. Das Protokoll der letzten JHV wird ebenfalls einstimmig zur Kenntnis genommen. Ein Mitglied wünscht eine persönliche Zusendung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Schriftführerin verliest die Mitgliederstruktur und macht darauf aufmerksam, dass einige gemeldete Mitglieder für das Jahr 2019 und 2020 keinen Mitgliedsbeitrag überwiesen haben.

Der Obmann geht in seinem Bericht zum Ursprung der Gründung des Vereins zurück und ruft den ursprünglichen Zweck und die Ziele des Vereins, wie in den Statuten festgehalten, in Erinnerung. In der Diskussion bringen einzelne Vereinsmitglieder zum Ausdruck, dass das geistliche Zentrum in den Statuten zu wenig Erwähnung findet und nachjustiert werden sollte. Einige Mitglieder bringen zum Ausdruck, dass ihnen das Kloster 3000 Konzept nicht dienlich erscheint. Andererseits wird kritisiert, dass von Seiten des geistlichen Zentrums keine Alternative aufgezeigt wurde. Weitere Wortmeldungen halten fest, dass ihnen Kloster 3000 als ganzheitlicher und zukunftsweisender Ansatz erscheint und daher konsequent weiterverfolgt werden soll.

Nachfolgend wird über die Aktivitäten im Jahr 2019 und die Erkenntnisse aus den AGs Spiritualität (Pf. Leo Tanner), Landwirtschaft (Bertram Martin), Jugend, Bildung (Manuela Hack) und Wohnen (Alfons Rädler) berichtet und in der Folge diskutiert.

Pfarrer Leo Tanner kündigt an, das Team um das geistliche Zentrum mit Unterstützung von Thomas Löffler mobilisieren und anleiten zu wollen. Dazu soll in den nächsten Tagen ein Aufruf erfolgen.

2. Stand der Konzeptbearbeitung Kloster3000

Es wird über den aktuellen Stand der Konzeptarbeit und die Haltung des Ordens zum Konzept Kloster 3000 berichtet und auf den Zweck und die Ziele, die in den Statuten formuliert wurden, hingewiesen. Der Obmann betont, dass gerade durch das vorliegende Konzept und die damit verbundene Arbeit im Vorstand den Zielen des Vereins gedient wird.

Folgende Arbeitsbereiche stehen für das verbliebene Jahr 2020 noch an:

- Konkretisierung der Nutzungsbereiche
- Kirchlicher, geistlicher Bereich, Seminar, Beherbergung, Gastronomie, Wohnen, Gemeinschaftsräume
- Zusammentreffen der Interessenten
- Anforderungen an die Planung
- Gründung der Genossenschaft
- Räumliche, gestalterische Planung
- Erarbeitung der Finanzierungsmodelle

3. Kassabericht und Empfehlung der Rechnungsprüfer

Der Kassabericht 2018 und 2019 werden vorgelegt. In einem Antrag wird mehrheitlich beschlossen, die Namen der Spender – nach deren Zustimmung – zu veröffentlichen. Auf die Führung von zwei Konten soll zukünftig verzichtet werden. Der Kassabericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Rechnungsprüferin verliest den Prüfbericht und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet – Prüfbericht siehe Anhänge.

4. Zustimmung zur Nachbesetzung im Vorstand

Aufgrund des Rücktritts von Vorstandsmitgliedern wurden vom Vorstand drei neue Mitglieder kooptiert. Diese Kooptierung muss von der Vollversammlung bestätigt werden. Der Vorschlag des Vorstandes lautet: Pfarrer Leo Tanner, Martin Hebenstreit als Fachbeiräte zu wählen, Thomas Löffler als beratendes Mitglied zu wählen. Die Abstimmung wird einzeln vorgenommen. Leo Tanner einstimmige Annahme, Martin Hebenstreit mehrheitliche Annahme, Thomas Löffler einstimmige Annahme. Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Franz Rüt (Obmann), Alfons Rädler (Obmann Stellvertreter, Manuela Hack (Schriftführerin), Bertram Martin (Kassier), Leo Tanner und Martin Hebenstreit (Fachbeiräte), Thomas Löffler (beratendes Mitglied).

5. Antrag 1: Konzeption Geistliches Zentrum in Abstimmung mit der Diözese – Pfarre Lochau

Im Interesse eines langfristigen Bestandes soll die Konzeption und die Organisationsform des geistlichen Zentrums in Abstimmung mit der Diözese erarbeitet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Anmerkung: Thomas Löffler wurde als Vertretung der Pfarre Lochau in den Vorstand als beratendes Mitglied aufgenommen. Die Diözese hat ihre Bereitschaft zur Bildung einer Arbeitsgruppe bereits im Vorfeld bekundet.

6. Antrag 2: Größe und Ausgestaltung des Geistlichen Zentrums – Lunardon

Nach eingehender Diskussion und auf Hinweis zu Antrag 1, wonach das Konzept noch erarbeitet werden soll, wird der Antrag vom Antragssteller zurückgestellt. Anmerkung: Nach Erarbeitung mit der Diözese wird der Vorstand das Konzept der Versammlung vorlegen.

7. Antrag 3: Rechtliche Stellung des Geistlichen Zentrums – H.Kuntschnik

Der Vorstand möge dafür sorgen, dass das geistliche Zentrum rechtlich selbständig und unabhängig von einer allfälligen Bau-Wohn-Genossenschaft gegründet wird.

Der Antrag wird mit 16:15 Stimmen abgelehnt (11 Enthaltungen). Anmerkung: der Antrag präjudiziert einen Lösungsansatz, der dem beschlossenen Konzept widerspricht und inhaltlich noch zu erarbeiten ist, siehe Antrag 1.

8. Antrag 4: Weitreichende Handlungen d.Vorstands – Genehmigung durch GV – H.Kuntschnik

Bevor der Vorstand weitreichende Handlungen setzt, hat dieser die Genehmigung von der Vollversammlung einzuholen.

Der Antrag wird mit 23:15 Stimmen angenommen. (5 Enthaltungen). Anmerkung: Der Antrag unterstreicht die große Bedeutung der Mitgliederinformation und weist auf die Bedeutung der Bestimmungen in §10, §12 und §13 der Statuten hin. Der inhaltliche Handlungsrahmen des Vorstandes besteht derzeit in der Umsetzung des Kloster 3000 Konzeptes und des daraus abzuleitenden Arbeitsprogramms.

9. Antrag 5: Behandlung der Mitgliedsbeiträge und Spenden ausgetretener Mitglieder

Die von Mitgliedern eingebrachten Spenden sollen ausschließlich der Arbeit für das geistliche Zentrum zukommen und vom Leiter der Arbeitsgruppe Pfarrer Leo Tanner verwaltet werden.

Der Antrag wird mit 26:11 Stimmen angenommen. Anmerkung: der Antrag stößt auf Verständnis, es ist jedoch zu erwähnen, dass die gesamte Arbeit um Kloster 3000 auch zur Ermöglichung des geistlichen Zentrums gedacht ist. Ein Denken in zwei Lagern sollte unbedingt vermieden werden.

10. 6: Abänderung der Statuten bezüglich Einladungsfristen - C.Röthlin

Der Text in §9 Absatz 3 soll um die Terminankündigung zur Vollversammlung angepasst werden und daher lauten:

(3) Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder mindestens vier Wochen vor dem Termin unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung zu informieren und mindestens zwei Wochen vor dem Termin, mittels E-Mail einzuladen. Die Anberaumung der Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand (Abs. 1 und Abs. 2 lit. a-c), durch die/einen Rechnungsprüfer (Abs. 2 lit. d) oder durch einen gerichtlich bestellten Kurator (Abs. 2 lit. e).

(4) Anträge zur Generalversammlung sind mindestens drei Wochen vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich, mittels Email einzureichen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Anmerkung: damit den Mitgliedern ausreichend Zeit für die Erstellung von Anträgen zur TO verbleibt soll die Terminankündigung für die JH-Versammlung möglichst frühzeitig erfolgen. Der Beschluss wird inhaltlich vom Vorstand ab sofort umgesetzt, die Statutenänderung wird aus Rücksicht zum Aufwand zusammen mit weiteren Meldungen an die Vereinsbehörde durchgeführt.

Auf Grund der teilweise kontroversen, angriffigen und nicht sonderlich wertschätzenden Diskussionsbeiträgen kündigt Kassier Bertram Martin seinen Rücktritt an und verlässt gegen 22.30 Uhr die Sitzung.

11. Allfälliges

Pfarrer Leo Tanner bedankt sich für die gute Vorbereitung der JHV und für die bisher geleistete Arbeit beim Obmann und beim gesamten Vorstand. Er ruft die Mitglieder zu mehr Zusammenhalt und Wertschätzung auf.

Sitzungsende: 22.50 Uhr

Schriftführung: Manuela Hack

Anhänge:

- Einladung mit Tagesordnung und Anträgen
- Präsentation
- Prüfbericht
- Konzept Kloster 3000 Stand 10.7.20